

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH</u>		
Straße	<u>Bauhofstr. 5</u>		
PLZ, Ort	<u>18439 Stralsund</u>		
Telefon	<u>0 38 31/24 12 20 2</u>	Fax	
E-Mail	<u>bau@rewa-stralsund.de</u>	Internet	<u>http://www.rewa-stralsund.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer -

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Bauhofstraße 5, 18439 Stralsund
Gelände der Kläranlage Stralsund

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Kläranlage Stralsund, Erneuerung der BHKW Anlage inkl. Wärmeauskopplung in das Fernwärmenetz, als Kooperationsprojekt der REWA Stralsund GmbH und der SWS Energie GmbH.

Das Leistungsverzeichnis ist in zwei Titel unterteilt, entsprechend den jeweiligen Auftraggebern:

Titel 1, Tiefbau-REWA:
Tief- und Rohrleitungsbau, Beton-Kabelkanaltrasse, Kabelverlegung

Titel 2, Tiefbau-SWSE:
Tief- und Rohrleitungsbau, KMR Fernwärmeleitung, Gründungsarbeiten, Erdungsanlage

Inhalt der Ausschreibung:

- erdverlegter Rohrleitungsbau diverser Medien (TW, RW, AW, Faulgas, Fernwärme)
- Tiefbau und Verlegung eines Beton-Kabelkanals
- Kabelverlegung von Leistungs- und Steuerkabeln
- Oberflächen und Flurarbeiten
- Beton- und Schalungsarbeiten
- Gründungsarbeiten
- Erdungsarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Kläranlage Stralsund, BHKW-Anlage inkl. Wärmeauskopplung:

Energetische Verwertung, des aus dem Klärschlamm anfallenden Faulgases, durch stromgeführte Verbrennung in zwei neuen, effizienten Blockheizkraftwerken. Die dabei entstehende elektrische Energie wird direkt auf der Kläranlage selbst verbraucht und die thermische Energie über einen Wärmespeicher an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Stralsund ausgekoppelt.

Zweck des Auftrags

Erschließung der notwendigen Infrastruktur auf dem Gelände der Kläranlage Stralsund. Diese dient vorbereitend dem späteren Betrieb der neuen BHKW Anlage und dessen Peripherie, zur Energieerzeugung und Auskopplung.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 26.05.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.08.2025
- weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E96968736>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 17.04.2025 um 10:15 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 17.05.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E96968736>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

s) Eröffnungstermin am 17.04.2025 um 10:30 Uhr

Ort

subreport ELViS

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

- unbefristete Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5%, zu Ausführungsbeginn
- unbefristete Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3%, nach Schlussrechnung der Maßnahme

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlung gemäß §16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesellschaft nach BGB §705 ff. mit federführendem Mitglied, gesamtschuldnerisch haftend

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Siehe FB 124, Eigenerklärung zur Eignung. Dieses ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Reicht der Bieter keine Eigenerklärung zur Eignung ein (FB 124), so hat er mit dem Angebot die Eignungsnachweise nach §6a, Abs. 2, VOB/A vorzulegen.

Bedingung an die Ausführung:

Siehe FB 214, Besondere Vertragsbedingungen. Dieses ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Angabe von folgenden Merkmalen:

- Eintragung in Berufs- und Handwerksregister, wenn notwendig
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen: der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft, vom Finanzamt

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angabe von folgenden Merkmalen:

- Umsätze der letzten 3 Jahre

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Angabe von folgenden Merkmalen:

- Anzahl der im Unternehmen Beschäftigten Mitarbeiter
- mit der zu erbringenden Leistung vergleichbare Referenzen, mindestens der letzten 3 Jahre
- Teilleistungen die an Nachauftragnehmer vergeben werden sollen, inkl. Nennung dieser
- für die Ausübung erforderliche Zertifikate/Bescheinigungen:

-Zertifizierung nach dem DVGW Arbeitsblatt GW 301 / W3

-Zertifizierung nach dem AGFW Arbeitsblatt FW 601 / FW1

Sonstiger Nachweis:

Die Pflicht zur Vorlage von Eignungsnachweisen gilt auch für Nachunternehmer.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle:

Ministerium für Inneres und Europa, Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1, 19055 Schwerin